



CELIA CZERLINSKI - HANDMADE IN GERMANY

Barbara Russ am 12.11.2010



Celia Czerlinski - Taschen und Accessoires "handmade in germany"



Celia Czerlinski - Hochwertige Materialien



Celia Czerlinski - "Kollektion One of a Kind"



Celia Czerlinski - Portrait



Taschen "handmade in Germany"

Kedern und Umbuggen sind keine nordfriesischen Inseln, sondern Handarbeitstechniken eines Täschners. Leider gibt es nicht viele Firmen, die auf hochwertige deutsche Handarbeit zurückgreifen, wenn es um die Herstellung von Mode geht.

Celia Czerlinski, eine Berliner Designerin mit Sitz im Prenzlauer Berg ist eine der Wenigen, die es dennoch tun. Für sie ist das komplexeste Werkzeug der Welt die menschliche Hand. Daher lässt sie Ihre Taschenkreationen zu 100 Prozent manuell in Deutschland anfertigen.

Globe-M: Wie kamst Du zur Mode?

Celia Czerlinski: Mode ist ein Ausdruck der Persönlichkeit – niemand kann sich der Mode entziehen. Es ist das, was wir neben der Physiognomie eines Menschen zuerst wahrnehmen. Mit der Wandelbarkeit dieses Ausdrucks zu spielen, hat mich schon als Kind stark fasziniert. Aber auch ihre Wechselwirkung – wie Mode sich auf die Persönlichkeit auswirkt: etwa auf das Selbstbewusstsein, auf die Haltung und das Verhalten. Mode kann Kunst und Gebrauchsgegenstand sein, höchst banal, aber auch sehr komplex.

Globe-M: Wann und warum hast Du Dein Label gegründet?

Celia Czerlinski: Nach meinem Mode-Design Studium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee sowie an der Akademie für Schöne Künste in Antwerpen setzte ich mich bei den vorbereitenden Arbeiten für das Diplom und das Meisterschülerjahr mit dreidimensionalen Objekten auseinander. Die Auseinandersetzung mit Design, Architektur und Skulptur ist für mich eine immer neue Herausforderung. Ich entwickelte ein besonderes Interesse an Gestaltungen von Taschen und Accessoires in Verbindung mit dem Material Leder und Metall. So entstand die Vision eines eigenen Labels.

Globe-M: Wie läuft bei Dir der Designprozess ab?

Celia Czerlinski: Zunächst entsteht eine Idee – eine bestimmte räumliche Vorstellung. Die Modelle werden von mir zunächst skizziert, dann als Zeichnung entworfen. Diese Zeichnungen entsprechen schon sehr genau dem entstehenden Modell beziehungsweise der Kollektion. Anschließend wird ein dreidimensionales Modell von mir zunächst drapiert und anschließend genäht. Hierbei werden Proportionen überprüft und technische Lösungen gesucht: Etwa, wie sich ein bestimmter Griff mit dem Taschenkörper verbinden lässt. Erste, vorläufige Schnittmuster entstehen hierbei. Wichtig ist es, bestimmte „Bausteine“ festzulegen, die innerhalb einer Kollektion Verwendung finden sollen und für ein Label charakteristisch sind: ein bestimmtes Leder, bestimmte Verarbeitungstechniken und natürlich die Metallaccessoires. Die vorherige Ausführung meiner Modelle in Probematerial ist für mich unabdingbar, da meine Taschenmodelle komplett neue räumliche Lösungen darstellen. So setzt sich die Tasche *Caia* beispielsweise aus exakt neun Kreisen zusammen.

Globe-M: Du prüfst also Deine Entwürfe auf Durchführbarkeit, bevor Du den Täschner an schönen, aber unmöglichen Hirngespinnsten verzweifeln lässt, wie manch andere Designer das tun.

Celia Czerlinski: Den Beweis, dass ein Entwurf funktionieren kann, muss man antreten, bevor das Modell mit einem Täschner besprochen werden kann. Alle technischen Fragen müssen weitestgehend beantwortet werden können. Während die Musterstücke entstanden sind, war ich oft wochenlang vor Ort, um gemeinsam mit dem Täschner beim Entstehen der Tasche über den endgültigen Ausdruck entscheiden zu können. Diese Art des Entwerfens ist aber ein ungewöhnlicher Vorgang, da Hersteller üblicherweise nur von Skizzen ausgehen, um dann selbst Prototypen zu entwickeln. In meiner Kollektion *One of a Kind* bin ich von den drei geometrischen Grundformen: Kreis, Dreieck und Viereck ausgegangen. Diese Grundformen sind von mir in unterschiedlicher Weise interpretiert worden. Aus einfachen geometrischen Flächen sind dreidimensionale Körper entstanden, deren Komplexität sich dem Betrachter oft erst auf den zweiten Blick erschließt.

Globe-M: Wie kamst Du dazu, Dich auf Accessoires zu spezialisieren?

Celia Czerlinski: Meine Faszination für das Objekt „Tasche“ liegt in der dreidimensionalen skulpturalen Sichtweise begründet, in der diese zusammen mit der Trägerin – aber auch für sich alleine – bestehen kann. Taschen sind für mich Architektur. Ich sah für mich – neben aller Funktionalität – eine größere Freiheit in der Gestaltung. In meiner Kollektion *One of a Kind* zum Beispiel bin ich von den drei geometrischen Grundformen Kreis, Dreieck und Viereck ausgegangen. Diese Grundformen sind von mir in unterschiedlicher Weise interpretiert worden. Aus einfachen geometrischen Flächen sind dreidimensionale Körper entstanden, deren Komplexität sich dem Betrachter oft erst auf den zweiten Blick erschließt.

Globe-M: Wo lässt Du Deine Accessoires produzieren?

Celia Czerlinski: Oft werde ich gefragt, ob ich Taschen und Accessoires selbst herstelle. Während meiner Diplomarbeit und meiner Meisterschülerarbeit habe ich Taschen, Gürtel und Kleinteile aus Leder selbst angefertigt. Dabei stieß ich trotz aller angelegten Fähigkeiten und zur Verfügung stehender Maschinen, diverser Scheren, Messer und verschiedenster Klebstoffe immer wieder auf qualitative Grenzen, die mich unzufrieden gemacht haben. Man muss wissen, dass die Herstellung einer qualitativ hochwertigen Tasche nicht nur fachliches Wissen und Können, sondern auch verschiedenste Maschinen erfordert, die nur in sehr gut ausgestatteten Betrieben vor Ort vorhanden sind. Zum Beispiel, um Lederteile dünner zu machen oder an den Kanten abzuschleifen. Meine Handtaschen und Accessoires werden von spezialisierten Fachkräften in einer der besten Manufakturen Deutschlands hergestellt.

Globe-M: Deutsches Handwerk ist selten geworden, oder?

Celia Czerlinski: Es gibt nur noch sehr wenige Manufakturen in Deutschland, die das Täschnerhandwerk auf traditionelle und meisterliche Art beherrschen und diese Kunst auch pflegen. Ich bin sehr glücklich, die Manufaktur, mit der ich jetzt zusammen arbeite, gefunden zu haben. Eine Tasche wird dabei in bis zu 15 Stunden vom Handzuschnitt über das Nähen bis zur Montage der Metallaccessoires komplett von einer Person gefertigt: Die Lederhaut wird vor dem Zuschnitt nochmals eingehend auf ihre Struktur geprüft. Anschließend erfolgt der Handzuschnitt mit bis zu achtzig verschiedenen Schnittteilen für ein Taschenmodell. Kedern, Umbuggen, Kleben und Nähen der Steplinien sowie das Nähen der komplexen Innenausstattung, das Zusammenfügen der Innen- mit der Außentasche und die Verschraubung der Metallaccessoires und der Metallgriffe werden von Hand ausgeführt. 100 Prozent deutsche Handarbeit. Lediglich das Kalbsleder und die mit einer speziellen Oberflächenveredlung versehenen und einzeln handgebürsteten Metallaccessoires beziehe ich aus Italien.

Globe-M: Welche Art Frau hast Du im Kopf, wenn Du designst?

Celia Czerlinski: Meine Zielgruppe sind Frauen, die Freude am Design von komplexen und subtilen Formen haben und die Sinnlichkeit von exklusivem Material und meisterhafter Verarbeitung spüren, aber vor allem wertschätzen.

Globe-M: Was ist Deine Definition von Schönheit und wie versuchst Du, diese in Deinen Kreationen umzusetzen?

Celia Czerlinski: Die erste Frage lautete, wie ich zur Mode kam - ich fand es sehr spannend, verschiedene Modestile auszuprobieren. Letztlich hat es aber dazu geführt, dass ich mich für Qualität und damit für Zeitlosigkeit entschieden habe. Ein modischer Gag kann sehr amüsant sein – aber er langweilt und ärgert zu oft genau so schnell wieder. Die Bewunderung für feinste ‚Brüsseler Spitze‘ beispielsweise wird lange anhalten – ein vorübergehender modischer Trend ist schnell vergänglich. Zeitlosigkeit, Eleganz, Makellosigkeit, Feinheit, Symmetrie – aber auch Charakterstärke im Ausdruck - diese Attribute verbinde ich mit Schönheit.

Globe-M: Was machst Du in Deiner Freizeit, um zu entspannen?

Celia Czerlinski: Da mein Label eine „One-Woman-Show“ ist und ich entsprechend viel und meistens alleine arbeite, bin ich in meiner Freizeit gerne unter Menschen. Ich treffe mich mit Freunden, besuche Ausstellungen und Museen, bin aber auch sehr gerne in der Natur und treibe viel Sport.

Globe-M: Warum sind Menschen bereit für *Custom made* oder *Made in Germany* mehr Geld auszugeben, warum sollten sie es Deiner Meinung nach sein?

Celia Czerlinski: Das hat etwas mit Wertschätzung für das Design, das Material und für den Verarbeitungsprozess zu tun, sowie mit der Betonung der eigenen Individualität. Ich freue mich über jede Entscheidung gegen schnelle und kurzlebige Trends. ‚Custom Made‘ bedeutet, dass meine Taschen auf Bestellung hergestellt werden. Neben den aktuellen Farben der Kollektion steht dabei eine Farbpalette mit über hundert Farben zur Auswahl. Im Inneren der Tasche kann auf Wunsch eine hochwertige Plakette mit einer Namensgravur angebracht werden. Auch Gurtlängen beispielsweise können individuell angepasst werden. ‚Hand Made in Germany‘ steht für qualitativ hochwertigste Verarbeitung.

Globe-M: Was hat Celia Czerlinski, was andere nicht haben?

Celia Czerlinski: Das Label CELIACZERLINSKI kombiniert neu erfundene, skulpturale moderne Formen mit einer traditionellen Verarbeitung, die qualitativ neben hochwertigsten internationalen Marken besteht. Hermès beispielsweise bietet Luxus – jedoch in herkömmlichen Formen – für mich Sinnbild der 50iger Jahre. Louis Vuitton wiederum „modernisiert“ seine Taschen durch Künstler wie beispielsweise Takashi Murakami, der sie rein dekorativ verändert. Selbst eine von mir sehr bewunderte Marke wie Böttega Veneta arbeitet mit klassischen Formen und dekorativen Elementen – in diesem Fall durch seine tradierte Flechtoptik. Das ist sicherlich alles auch sehr erfolgreich – aber nicht mehr neu.

Von der ersten Idee, vom ersten Entwurf, von der Recherche ausgesuchter Zulieferer und Hersteller – bis hin zum Kunden manifestiert sich in dem Label CELIACZERLINSKI mein eigener Weg. Im Unterschied zu den meisten anderen Marken im High Fashion Bereich stehen bis jetzt hinter meinem Label weder ein fremder Konzern noch externe Investoren. Für die uneingeschränkte Garantie höchster Qualität von Material und Verarbeitung stehe ich mit meinem eigenen Namen, mit meiner eigenen Person.

Globe-M: Vielen Dank für das nette Gespräch!

[Celia Czerlinski](#)
Chodowieckistr. 13
10405 Berlin

T. +49.(0)30.44059747
E-Mail: contact@celiaczerlinski.com

[Boulevardartikel](#) [accessoires](#) [Architektur und Design - Boulevard](#) [Berlin](#) [celia czerlinski](#) [germany](#) [handmade](#) [interview](#) [modedesigner](#) [taschen](#)